

Grüne-Fraktion im Rat der Stadt Köln
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Linke-Fraktion im Rat der Stadt Köln
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

An den Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
Dr. Ralf Heinen

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin:02.03.2023

AN/0280/2023

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	14.03.2023

Livestream attraktiver gestalten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14. März 2023 zu setzen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Livestream noch attraktiver zu gestalten. Insbesondere soll als nächste Stufe die Archivierung der Sitzungen in einer öffentlich zugänglichen Mediathek ermöglicht werden. Die Verwaltung soll hierbei sicherstellen, dass die Nutzungsrechte der Videos nur bei der Stadt und dem Redner persönlich liegen. Auch soll bei der Archivierung das Recht der Ausschussmitglieder am persönlichen Bild durch entsprechende Widerspruchsmöglichkeiten jederzeit gewährleistet sein. Es soll sichergestellt werden, dass nur die eigenen Wortbeiträge der Ausschussmitglieder für eigene Zwecke verwendet werden können.

2. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, beim Livestream zusätzlich zum aktuell besprochenen Tagesordnungspunkt auch den dazugehörigen Titel einzublenden. Wichtige Informationen, wie die Verlinkung zu der Tagesordnung, den Vorlagen, Anfragen und Anträgen ist in der Videobeschreibung zu veröffentlichen. Gleichzeitig ist eine Stichwortsuche in der Mediathek zu ermöglichen.

3. Die Verwaltung wird gebeten, den Livestream und die Archivierung durch die Einfügung einer Untertitelung barrierefreier zu gestalten.

4. Die Verwaltung wird gebeten, den Livestream und die Mediathek offensiver zu bewerben z.B. auf den Social-Media-Kanälen der Stadt sowie das Angebot z. B. an Schulen (insbesondere bei Politiklehrerinnen und Politiklehrern) sowie bei Jugendhilfeträgern bekannter zu machen.

5. Die Verwaltung wird gebeten, dem Jugendhilfeausschuss zukünftig für jedes Jahr eine kurze Mitteilung zur Verfügung zu stellen, in der die Aufrufzahlen der jeweiligen Sitzungen des Ausschusses mitgeteilt werden.

Begründung:

Mit dem Livestream ist die Ausschussarbeit bereits transparenter geworden. Durch die Anfrage der FDP-Fraktion in der Jugendhilfeausschusssitzung am 08. März haben wir erfahren, dass das Angebot des Livestreams bereits gut genutzt wird. Jedoch ist z.B. in den Vorbereitungen zum Tag der Jugend aufgefallen, dass dieses Angebot nicht ausreichend bekannt ist.

Zu Recht wird bemängelt, dass die Uhrzeiten der Jugendhilfeausschusssitzungen mit 14 Uhr bürgerunfreundlich sind: Denn die meisten Berufstätigen, Schülerinnen und Schüler sowie die Träger, die an unserer Arbeit ebenfalls ein großes Interesse haben, haben kaum die Möglichkeit der Übertragung unserer Sitzung live zu folgen.

Eine Archivierung der Videos würde einer breiteren Masse der Bürgerinnen und Bürger den Zugang zu unserer Arbeit ermöglichen. Deshalb sollte das Angebot derart gestaltet sein, dass Bürgerinnen und Bürger jederzeit auf die gesamte Aufzeichnung oder nur auf die für sie interessanten TOPs zugreifen können. Dann können z.B. auch interessierte Schulklassen zu politischen Bildungszwecken unserer Ausschusssitzung folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Lino Hammer
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

Gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

Gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

Gez. Michael Weisenstein
Linke-Fraktionsgeschäftsführer

Gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer